

# Ich mach's nie mehr ohne!

Self-Checkout im Handel: weshalb er immer wichtiger wird, welche Möglichkeiten er bietet und wo die Grenzen liegen.



# Agenda

- ▶ **Vorstellung**
- ▶ Die **Vielfalt** des Self-Checkout
- ▶ Warum Self-Checkout?
- ▶ **Herausforderungen** und Lösungsansätze
- ▶ **Architektur** der Kassenzone und Projektierung
- ▶ Die Zukunft: **Hybridlösung** / **Biometrie**
- ▶ **Zusammenfassung**



# Vorstellung ITAB

Umfassende Kompetenz und globale Präsenz

ITAB

## ÜBERSICHT



MITARBEITENDE

**+5.400**



PRODUKTIONS-  
STÄTTEN

**24**



TÄTIG IN

**40**

LÄNDERN

## ANGEBOT



**Größtes  
Produktportfolio**



**Stärke in  
Retail Technology**



**Fokus auf  
Retail**



**Solution Design  
Service**



**Stärke in  
Branded Retail**



**Full-Service  
Anbieter**



**Fokus auf Interior  
Solutions**



**Nachhaltige  
Lösungen**



# Die Vielfalt des Self-Checkout



# Die Vielfalt des Self-Checkouts

Evolution der Bedürfnisse

Früher



Warensortiment, Preis, Erreichbarkeit

Heute



Erlebniswelt, Komfort, Treffpunkt, Qualität

# Die Vielfalt des Self-Checkout



**1980er**

## Frühe Experimente

Erste Prototypen von Self-Scanning-Systemen entstehen, meist in Laborumgebungen oder Pilotmärkten in den USA



**1990er**

## Kommerzielle Einführung

Ende der 1990er werden die ersten echten Self-Checkout-Kassen in Supermärkten getestet, z. B. in den USA bei Kroger, Stop & Shop, Home Depot und Walmart



**2000er**

## Etablierung

In den 2000ern breitet sich die Technologie international aus – zunächst in Nordamerika, Großbritannien und Australien.

In Deutschland beginnen erste Pilotprojekte, etwa bei real, IKEA und Saturn.



**2010er**

## Akzeptanz

SCO werden zunehmend in Supermärkten, Baumärkten und Drogerien eingesetzt.

Bsp: REWE, EDEKA, Aldi Süd, dm, IKEA, Decathlon, Bauhaus.....

Mobile Lösungen entstehen: Self-Scanning per App (z. B. „Scan & Go“).



**Heute - Morgen**

## Automatisierung & KI

Moderne Systeme integrieren Kameras, Computer Vision & KI sowie RFID zur Artikel Erkennung AMAZON, REWE, C&A etc.

Hybridkassen: Klassische Kasse & Self-Checkout kombiniert.

Biometrie in Pilotphasen (z. B. Asien).

EVOLUTION



# Die Vielfalt des Self-Checkout

Jeder Ansatz mit eigenem Potenzial



**Klassischer Self-Checkout**

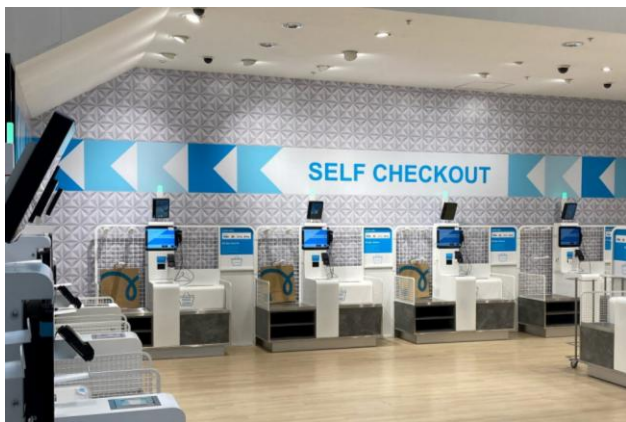
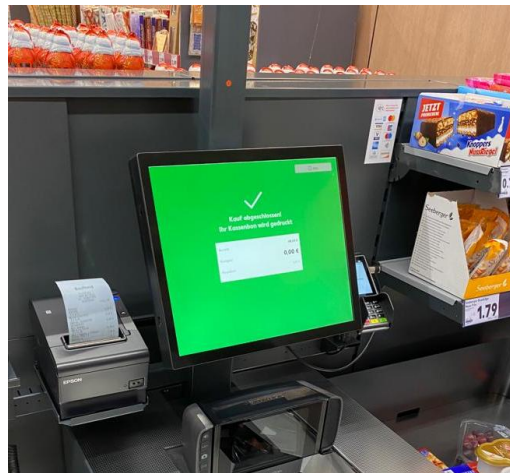


**Handheld- oder App-basiertes  
Self-Scanning**



**Kassenlose Stores**







## Warum Self-Checkout?

# Warum Self-Checkout?

Der Handel hat viele Gründe auf SCO zu setzen



## Fachkräftemangel

Eine Aufsicht für mehrere Kassenplätze



## Personalkosten & Effizienzdruck

Margendruck bei steigenden Kosten



## Kundenwunsch nach Geschwindigkeit & Kontrolle

Kundenautonomie, Singlehaushalte...



## Höherer Durchsatz & bessere Flächennutzung

Mehrere SCOs auf dem Platz einer  
Servicekasse



## Markenmodernisierung & Wettbewerbsvorteil

Gehört zum Standard und erhöht die  
Convenience



## Technologische Reife & einfache Integration

Lösungen für alle denkbaren Einsatzgebiete  
mit API



# Warum Self-Checkout?

Was eine gute SCO-Lösung leisten soll

- ▶ **Intuitiv** bedienbar für Kunden und Personal
- ▶ **Sicher** gegen Manipulation
- ▶ **Flexibel** einsetzbar und modular
- ▶ **ergonomisch**
- ▶ Gefällig mit „**untechnischem** Design“
- ▶ In die bestehende IT-Infrastruktur **integrierbar** ohne proprietäre Systeme
- ▶ Wird von geschultem und motiviertem **Personal** betreut



# Warum Self-Checkout?

Reibungsloser Checkout-Prozess

ITAB



## SESAME AUSGANGSLÖSUNG

Nach erfolgreicher Zahlung öffnet sich das Gate automatisch, wenn sich der Kunde nähert.



## AGE VERIFICATION

Anonyme KI-Altersprüfung: ab 25 Jahren wird der Kauf altersbeschränkter Produkte automatisch freigegeben.



## REMOTE MONITORING

ITAB Attend-Flow überwacht die Funktionen des SCO und erlaubt Fernzugriff.



## SMARTWATCHES

Smartwatches digitalisieren den Workflow, verkürzen Wartezeiten & unterstützen die Datenerfassung zur Filialoptimierung.



# Herausforderungen von Self-Checkout-Lösungen



# Herausforderungen von Self-Checkout-Lösungen

Der SCO bietet neben vielen Vorteilen auch Herausforderungen

## Investitionen

Kostenfaktor IT und Integrationsmaßnahmen (Hardware, Software, Bau)

Laufende Kosten (Wartung, Updates, Support, UX)

## Technische und ergonomische Hürden

Komplexe Integration in bestehende IT-Systeme, z.B. POS + Warenwirtschaft

Unterschiedliche Nutzerfreundlichkeit  
→ Frustration möglich

## Personal bleibt entscheidend

Aufsicht, Service & Manipulationsprävention unverzichtbar

Fehlende Schulung → Akzeptanzprobleme



# Herausforderungen von Self-Checkout-Lösungen

## Mythos & Realität: Inventurdifferenzen

### „Self-Checkout = mehr Diebstahl“?

Höhere Verluste entstehen dann wenn Prävention und Konzeption fehlt!

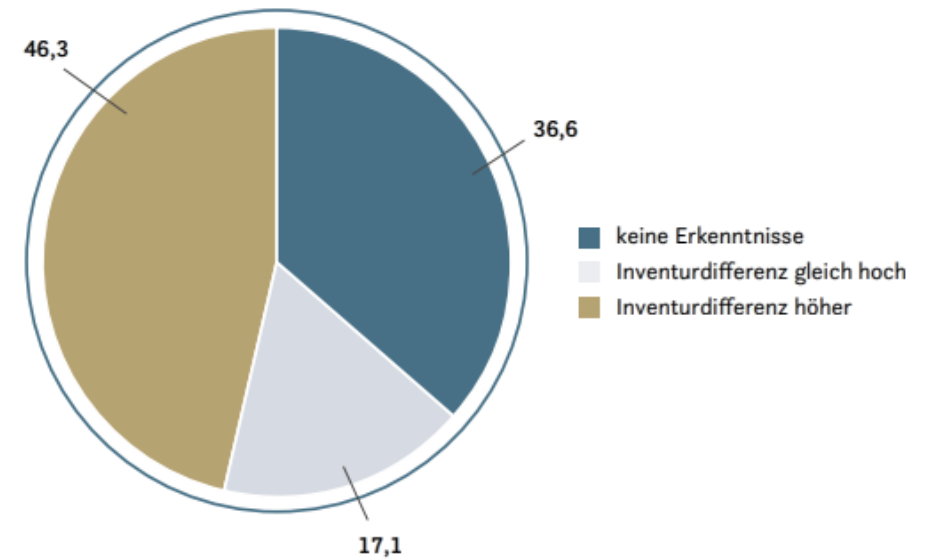
#### Prävention wirkt:

- ✓ Personalpräsenz
- ✓ Gewichtskontrollen
- ✓ Kameraüberwachung
- ✓ Ausgangsgates

Self-Checkout funktioniert – mit gezielter Kontrolle und smarter Technik.

### Einfluss von SCO auf die Inventurdifferenzen

Unternehmen geben an:



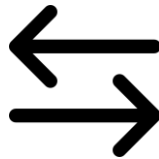
# Herausforderungen von Self-Checkout Lösungen

Die Typischen Manipulationen und Interventionen am SCO



## NON-SCAN

Der Kunde scannt nicht alle Produkte.



## BARCODE SWITCH

Der Kunde hält ein günstiges Produkt (oder dessen Barcode) beim Scannen vor ein teures Produkt.



## PUSH OUT

Der Kunde verlässt den Store ohne zu bezahlen.



## AGE VERIFICATION

Beim Einkauf von altersbeschränkten Produkten muss eine Altersüberprüfung vorgenommen werden.

ITAB bietet digitale Lösungen



# Architektur der Kassenzone



# Architektur der Kassenzone

Darauf kommt es an

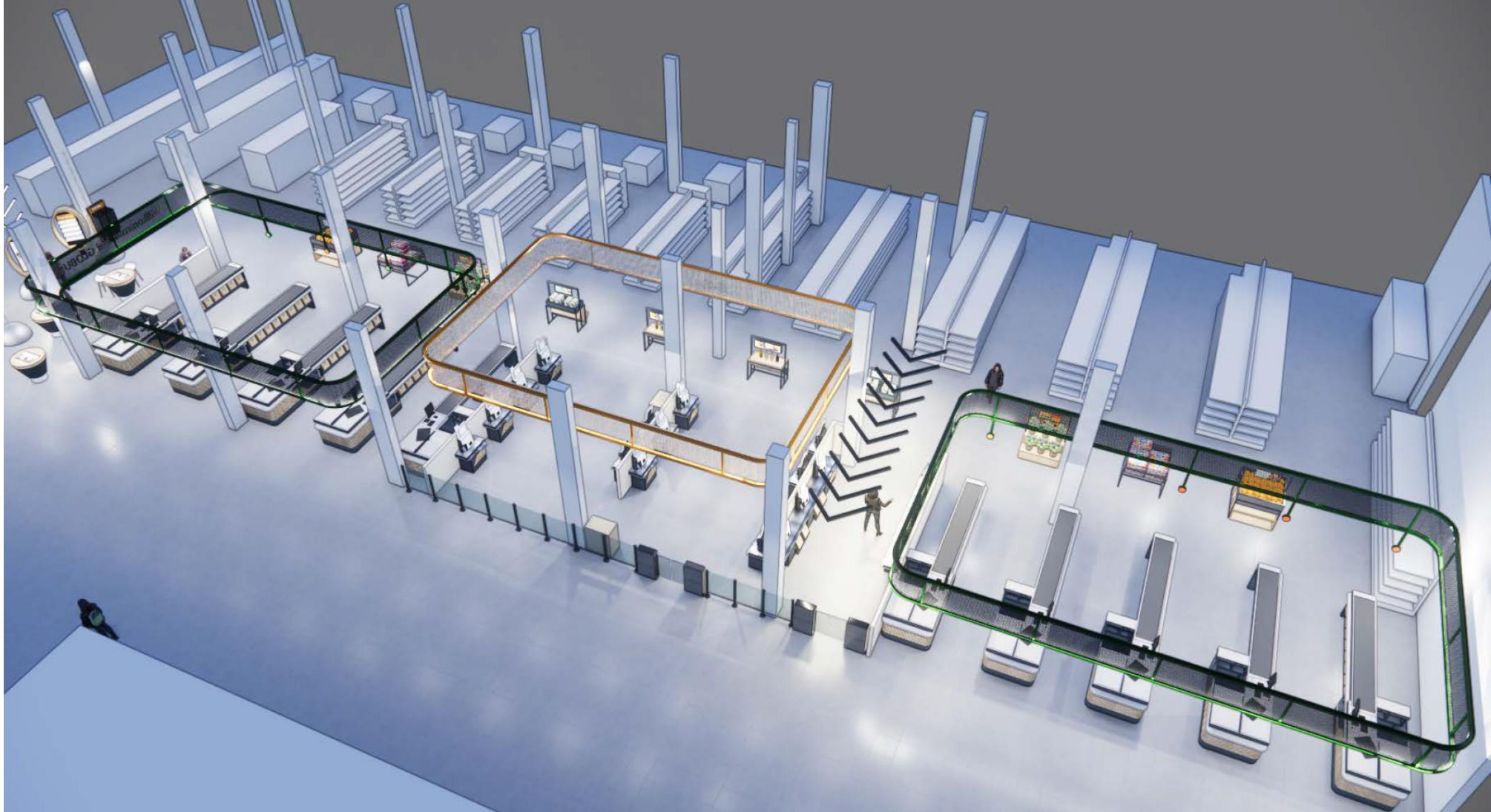
- ▶ **Kassenzonenplanung:** SCO, Servicekassen, Warenträger
  - Wie plane ich die SCO-Zone für besten Durchsatz
- ▶ Steuerung der **Customer Journey**
  - Übersichtlichkeit und Kundenlauf
- ▶ Integration in Store-Design und **Corporate Identity**
  - **Standard vs. Customized**
- ▶ Skalierbarkeit und **Modularität** der Systeme
  - Größe Warenkorb entscheidend
  - Systeme können nachgerüstet werden





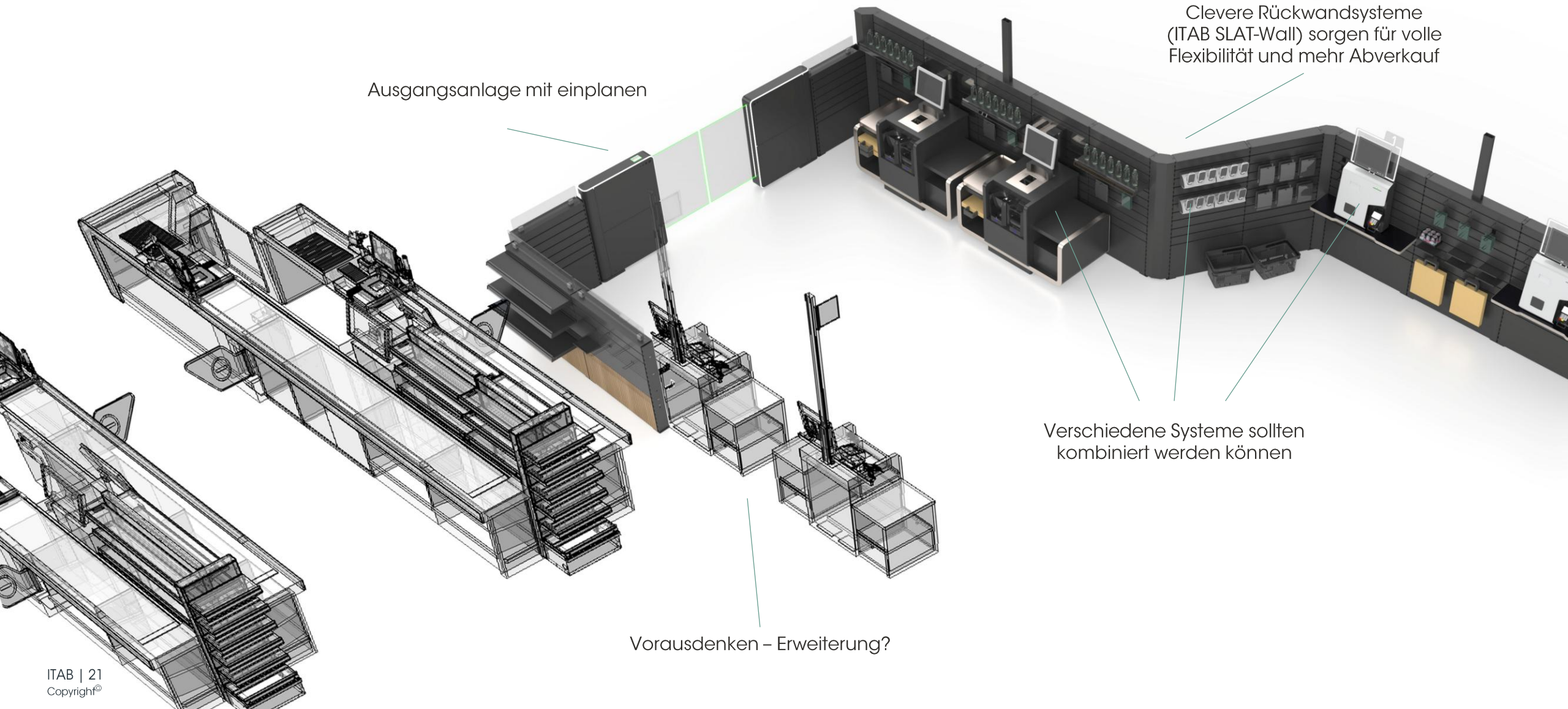
# Architektur der Kassenzone

Struktur und Übersicht als Schlüssel für ein reibungsloses Einkaufserlebnis



# Architektur der Kassenzone

Struktur und Übersicht als Schlüssel für ein reibungsloses Einkaufserlebnis

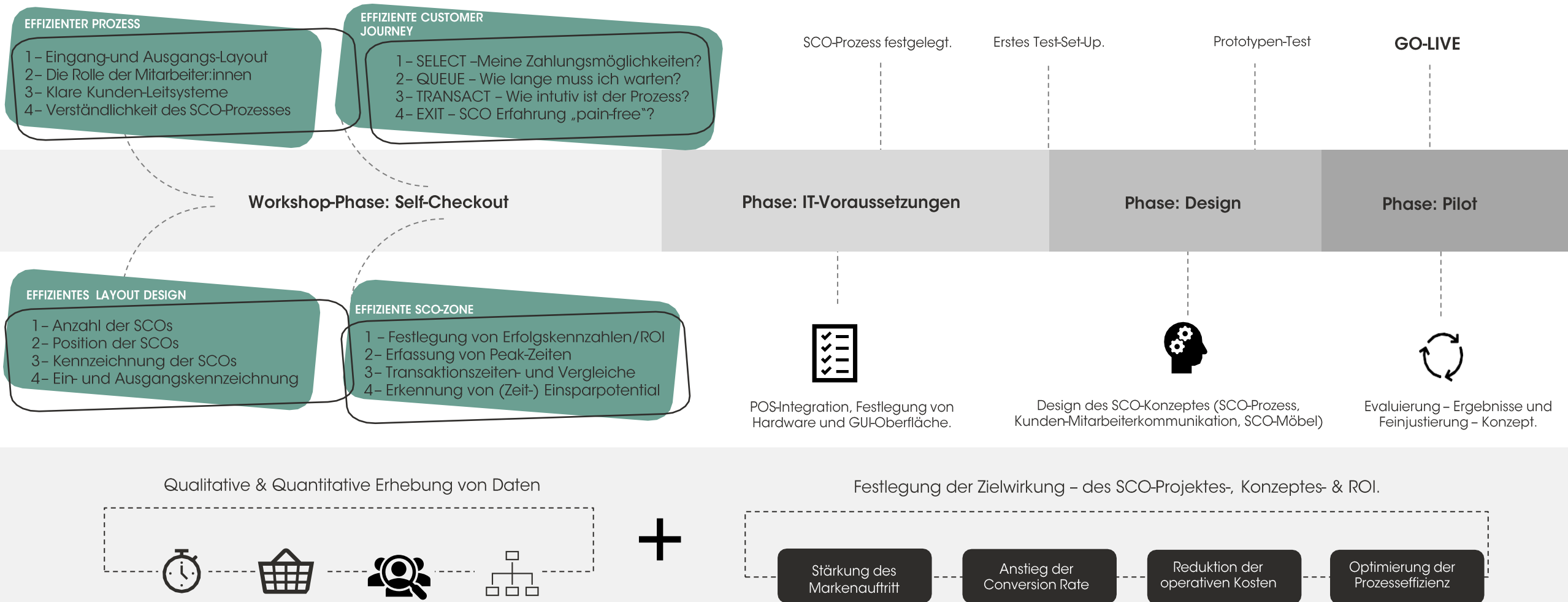




# Die Projektierung

# Die Projektierung

## Roadmap der SCO-Implementierung





# Der Mensch bleibt entscheidend

Warum Akzeptanz und Kompetenz das Fundament jedes SCO-Erfolgs sind



# Die Zukunft des Self-Checkout



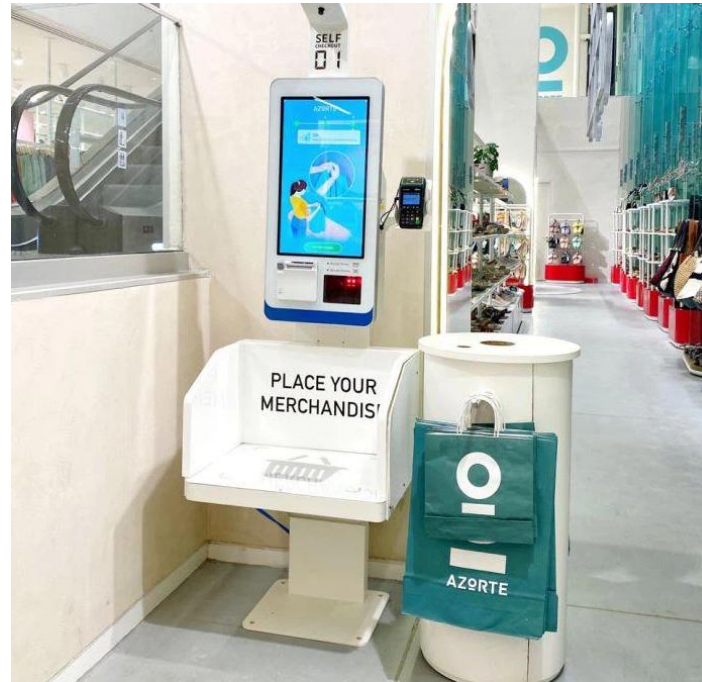
# Die Zukunft des Self-Checkout

Effizienzgewinn durch automatisierte Bezahlvorgänge und Warenidentifikation

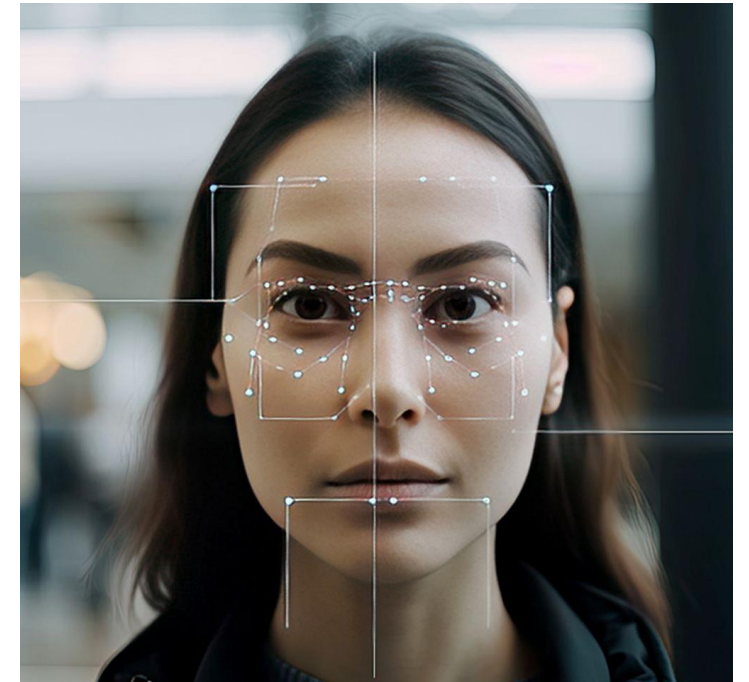
## Biometrie



## RFID



## Gesichtserkennung



# ITAB Vision Hybrid

## Flexibilität, Design und Effizienz in perfekter Balance

### ► Flexibilität für den Retailer

- **Sekundenschneller Wechsel** zwischen Self-Checkout und Bedienkasse – passt sich an Kundenaufkommen und verfügbare Mitarbeiter an.
- Ermöglicht dynamische Nutzung der Kassenzone zu **Spitzenzeiten oder bei Personalmangel**.

### ► Platzsparend & effizient

- Ein Hybrid-System **ersetzt zwei separate Geräte** – mehr Bewegungsfreiheit, optimierte Kundenführung und zusätzliche Fläche für **Impulsartikel**.
- Reduziert die Gesamtkassenfläche.





# ITAB Vision Hybrid

Flexibilität, Design und Effizienz in perfekter Balance

ITAB





„Ich mach es nie mehr  
ohne SCO“

- ✓ Moderne SCO **steigern die Kundenzufriedenheit, entlastet das Personal** und bietet dem Handel wertvolle **Einblicke zur weiteren Optimierung**.
- ✓ Sie sind **sicher, einfach zu bedienen**, modular und **integrieren sich** in das Marktumfeld.
- ✓ Eine erfolgreiche Einführung benötigt einen erfahrenen Technologiepartner für Planung, Implementierung und Einführungsbetreuung.
- ✓ SCOs bedürfen Schulung des Personals und Aufsicht im Betrieb. SCO ohne Personal = Chancenverlust
- ✓ Der SCO hat sich im Handel etabliert. Egal ob im Baumarkt, im Möbelhaus, im Fashionstore oder im Lebensmittelgeschäft.
- ✓ Deshalb heißt es heute bei vielen innovativen Händlern: „Ich mach es nie mehr Ohne“



# Vielen Dank

[Klaus.schmid@itab.com](mailto:Klaus.schmid@itab.com)

